

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Oktober – 10/2010

UNSERE THEMEN:



Zeichenfestival THE BIG DRAW BERLIN – Das große Zeichnen: im Botanischen Garten und Botanischen Museum am Sonntag, 10. Oktober 2010, 10-17 Uhr



Vogelausstellung im Botanischen Garten: 15. – 17. Oktober 2010, 9-17 Uhr



Halloweenfest für die ganze Familie mit Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten, Kasperltheater, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben: 31. Oktober 2010



Dahlem Centre of Plant Science feierlich eröffnet: Neues Zentrum für Pflanzenforschung



Programm im Oktober: neue Galerieausstellung, viele interessante Führungen und Vorträge mit Humboldts Grünen Erben



Vorschau November: Angebote speziell für Kinder - Märchentage und Chamisso's Heumanufaktur

Pflanzen sind unsere Zukunft



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im November.

Informationen zum Abbestellen des Newsletter finden Sie am Ende!

Sehenswerte Pflanzen im Freiland und im Gewächshaus



Persische Parrotie



Weibliche Blüten der Winterharten Begonie



Prächtiger Losbaum

Im Garten leuchtet der Herbst, im Gewächshaus blüht das Schicksal

Im Garten leuchtet der Herbst in vielen Farben. Das Laub der Persischen Parrotie (*Parrotia persica*) wandelt sich zusehends von grün zu gelb und rot. Die Früchte der Wilden Blasenkirsche (*Physalis alkekengi*) und des Sanddorns (*Hippophae rhamnoides*) strahlen im System der krautigen Pflanzen kräftig orange. In der Nähe des Japan-Pavillons am Fuße des Himalajas kann man sich davon überzeugen, dass Begonien nicht nur tropische Gewächse hervorgebracht haben, sondern auch eine winterharte Art. Die Winterharte Begonie (*Begonia grandis* subsp. *grandis*) blüht rosa und ist auch für den heimischen Garten eine Herbstschönheit. Wer die Blüten genau betrachtet wird entdecken, dass nicht zwittrige sondern rein männliche und rein weibliche Blüten auf einer Pflanze zu finden sind.

Im Großen Tropenhaus flammt der Prchtige Losbaum (*Clerodendrum speciosissimum*) mit roten Blüten auf. Dieser Vertreter aus der Familie der Verbenengewächse (*Verbenaceae*) ist im Malaiischen Archipel, Neuguinea und Polynisien heimisch. Auf den deutschen Namen Losbaum dieser Gattung gibt auch der wissenschaftliche Name einen Hinweis: Der Gattungsname setzt sich aus dem griechischen „kleros“ = Los, Schicksal und „dendron“ = Baum zusammen. Warum diese Gattung so genannt wurde, ist nicht ganz eindeutig. Einige der 400 Arten dieser Gattung haben heilende, andere schädliche Eigenschaften. Jedoch gibt es auch einige Arten, die mal heilende, mal nicht heilende Wirkung zeigen. So ist auf die medizinische Wirkung nicht immer Verlass und das Genesen des Patienten oft reine Glücksache.

Im Begoniengewächshaus öffnen sich die Blüten der Goldtrompete (*Allamanda catartica*) aus dem tropischen Südamerika. In der Kapregion Afrikas ist die Weißblütige Blutblume (*Haemanthus albigulosus*) zu bestaunen. Wer die anderen, scharlachrot blühenden Arten dieser Gattung bereits gesehen hat (z.B. *Haemanthus pubescens*) wird verstehen, warum die Gattung zuerst Blutblume genannt wurde. Diese weißblühende Art zeigt ebenso eine Vielzahl an Staubblättern und erinnert an einen Rasierpinsel auf langem Stiel.

Welche Pflanzen sind diese Woche noch sehenswert? [Ansehen](#)

PILZBERATUNG

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum Berlin hat erweiterte Sprechzeiten



Die kostenlose Pilzberatung erfreut sich aktuell sehr hoher Nachfrage.

In der 2,5-stündigen Beratungszeit wurden bereits über 100 Besucher gezählt. Um der hohen Nachfrage nachzukommen wird die Pilzberatung im Oktober montags bereits ab 12 Uhr öffnen (statt ab 14 Uhr). Die Beratung ist noch bis Ende November jeden Montag bis 16.30 Uhr geöffnet. Mit Wartezeiten muss gerechnet werden. Aufgrund der günstigen Wetterbedingungen ist das Pilzwachstum aktuell sehr stark und begründet den hohen Andrang bei der Pilzberatung. Gesammelte Pilze können bei der Pilzberatung kostenlos bestimmt werden. Bereits mehrfach wurden in dieser Saison giftige



oder sogar tödlich giftige Pilze unter den in die Beratung mitgebrachten Pilzen diagnostiziert. „Damit dürfte die Pilzberatung im Botanischen Museum wieder einige Menschen vor schweren Vergiftungen bewahrt haben.“ urteilt Hansjörg Beyer, Pilzberater im Botanischen Museum Berlin. Eine gute Artenkenntnis ist für das Sammeln von Pilzen und deren Verzehr ganz entscheidend. Aber auch essbare Speisepilze können Vergiftungen verursachen, wenn sie bereits alt und verdorben sind. Viele der in der Pilzberatung vorgelegten Speisepilze waren überständig und mussten daher aus dem Sammelgut aussortiert werden, um Vergiftungen zu verhindern.

Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

ZEICHENFESTIVAL

Halten Sie Ihre botanischen Lieblingsmotive zeichnerisch fest.



Zeichenfestival THE BIG DRAW BERLIN – Das große Zeichnen: im Botanischen Garten und Botanischen Museum am Sonntag, 10. Oktober 2010, 10-17 Uhr

Im Rahmen des Berliner Zeichenfestivals "The Big Draw Berlin – Das Große Zeichnen" (8. bis 10. Oktober 2010) finden im Botanischen Garten und Botanischen Museum offene und angeleitete Zeichenaktionen statt. Holen Sie sich am Sonntag, 10. Oktober 2010 von 10-17 Uhr Papier, Stift und Zeichenunterlage kostenfrei an den Eingängen ab und zeichnen Sie los. Lassen Sie sich inspirieren von 22.000 Pflanzenarten aus aller Welt, bezaubernden Landschaften, Blüten, Früchten, natürlichen Strukturen im Botanischen Garten oder filigranen Modellen im Botanischen Museum. Halten Sie Ihre Lieblingsmotive zeichnerisch fest. Ihre entstandenen Kunstwerke können Sie an diesem Tag im Foyer des Großen Tropenhauses ausstellen.

Sie können sich auch einer angeleiteten Aktion anschließen: Die Zeichnerin buffy klama gibt von 12-17 Uhr Anregungen für einen spielerischen Umgang mit der Linie. Lassen Sie sich von der Pflanzenwelt inspirieren und erproben Sie an wechselnden Orten des Botanischen Gartens und Botanischen Museums die Wirkungen der reduzierten Linie auf dem Papier. Die genauen Treffpunkte und Zeiten für die angeleiteten, offenen Angebote mit buffy klama erfahren Sie an den Eingängen.

Eintritt: Normaler Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

Zur Zeichnerin buffy klama [weiterlesen](#)
Zum Zeichenfestival in Berlin [weiterlesen](#)



VOGELAUSSTELLUNG

Über 500 Vögel aus aller Welt zu sehen und zu hören



Vogelausstellung im Botanischen Garten: 15. – 17. Oktober 2010, 9-17 Uhr

Gefiederte Lebewesen stehen im Mittelpunkt der Vogelausstellung im Botanischen Garten. In Kooperation mit dem Club Ornithologen Berlin e. V. und der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht e. V. – Ortsgruppe Berlin werden im Neuen Glashaus etwa 500 Vögel ausgestellt, die 80 Arten angehören. Vom großen Ara und Kakadu bis zum kleinen Cuba-Finken wird viel geboten. Zwei Vogelarten werden erstmals in der Ausstellung gezeigt: die auffälligen Blauohr-Honigfresser aus Australien und Südneuguinea sowie die ebenfalls in Australien heimischen Bergsittiche.

In großzügigen Volieren sind Papageien aus Afrika und Südamerika, Zebrafinken aus Australien, Prachtfinken aus vielen Regionen der Erde sowie Sittiche und Kanarienvögel zu beobachten. In einem speziell angelegten Teich werden fünf verschiedene Entenarten gezeigt. Auch einheimische Waldvögel wie Stieglitz, Dompfaff und Meisen sind aus der Nähe zu betrachten. Fachberatung, Literatur und Zubehör rund um Vögel werden geboten. In einer Publikumsbewertung werden der schönste Vogel und die schönste Vitrine der Ausstellung gekürt. Bei einer Vogelbörse können Tiere aus dokumentierter Nachzucht erworben werden. Für Kinder gibt es während der Vogelausstellung ein Vogelquiz.

Ausstellung im Neuen Glashaus

Kombiticket (inkl. Eintritt Botanischer Garten): 7 €, erm. 4 €, Sondertarife: für Inhaber der BGBM-Jahreskarte 3,50 €, einer Familienkarte 7 €, Eintritt frei: Kinder bis 6 Jahre

Zur Vogelschau [weiterlesen](#)

HALLOWEEN

Das schaurig-schöne Fest für die ganze Familie



Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten für Kinder, Kasperle- und Kindertheater, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben

Am 31. Oktober 2010 werden wieder Tausende große und kleine Hexen, Geister, Feen und Vampire zum Halloween-Fest in den Botanischen Garten Berlin-Dahlem pilgern. Dort erwartet sie ein buntes Familien-Programm ganz im Zeichen des grinsenden Kürbisses. Eines der „Highlights“ des Kostümfestes ist natürlich das Kürbisschnitzen. 1.000 Kürbisse warten darauf, unter Anleitung fantasievoll in Fratzen, Gespenster und Ungeheuer verwandelt zu werden. In einem großen Gewächshaus können die ganz kleinen Gäste nach Herzenslust basteln, malen, spielen und sich schminken lassen.

Zauberhaftes Kasperle- und Kindertheater für ganz kleine und größere Kinder finden im Botanischen Museum und der Gartenkantine statt. Das Botanische Museum lädt die kleinen Besucher außerdem zu schaurig-schönen Gruselgeschichten für Kinder ein. Im Botanischen Gruselkabinett hat dagegen der Tastsinn freien Lauf: Mehrere Tastkästen enthalten Schauriges, Skurriles oder Wabbeliges - zum Mitraten oder einfach nur zum Gruseln.... Nach Lust und Laune können Kleine und Große in riesigen Stroh-



haufen im Italienischen Garten toben. Kulinarisch kommen Kinder, Eltern und Großeltern auf ihre Kosten, denn im „Halloween-Cafe“ gibt es leckere Kürbisgerichte, Kuchen und Kaffee. Marshmallows, Halloween Süßigkeiten und heißer Kakao fehlen natürlich nicht. Kommt im Kostüm!

31. Oktober 2010, Sonntag, 11-18 Uhr

Eintritt: Normaler Garteneintritt. Nutzen Sie unsere Familienkarten.

Genaueres Programm zu Halloween [weiterlesen](#)

HINTER DEN KULISSEN – MIT HUMBOLDTS GRÜNEN ERBEN

Von der Kohlenheizung zur Energieeffizienz - Gewächshaustechnik 1910-2010



Alte Gewächshaustechnik

Wie sieht es unter dem Gewächshaus aus? Wie wurde vor 100 Jahren tropische Wärme in Berlin erzeugt?

Ohne technische Unterstützung könnte keine tropische Pflanze den Berliner Winter überstehen. Erfahren Sie in einer Führung in und unter den Gewächshäusern und Maschinengebäuden, welche Veränderungen seit 1910 in der technischen Ausstattung der Gewächshäuser stattfanden. Ein spannender Einblick in den nichtöffentlichen Bereich der Gewächshäuser mit dem Bereichsleiter Technik und Umwelt Karsten Schomaker.

3. Oktober 2010, Sonntag, 15 Uhr

Max. 20 Personen, Anmeldung unter Tel. 838 50 100 erforderlich.

Es sind noch Plätze frei!

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Unter den Eichen

Führung 2,50 € + erm. Garteneintritt 3 €

Was Humboldt verpasste. Die Guyana Highlands und ihre Flechten.



Wie sieht die botanische Schatzkammer aus? Sind Flechten eigentlich Pflanzen? Entdeckungen in Südamerika.

Der beste Kenner des Flechtenherbars und der Flechten ist Dr. Harrie Sipman, international renommierter Flechtenexperte. Erfahren Sie in einer Führung in das Flechtenherbar, welche Flechten auf den Guyana Highlands leben, wie sie aussehen und Spannendes zu ihrer Lebensweise. Ein spannender Einblick hinter die Kulissen in die Schatzkammer der Botaniker, das Herbarium, wird geboten. Im Herbarium werden dauerhaft präparierte Pflanzen aufbewahrt. Es beherbergt über 3,5 Mio. Herbarbelege von 1700 bis heute.

17. Oktober 2010, Sonntag, 15 Uhr

Max. 15 Personen, Anmeldung unter Tel. 838 50 100 erforderlich.

Es sind noch Plätze frei!

Treffpunkt: Botanisches Museum

Führung 2,50 € + Museumseintritt



Was ist das für eine Pflanze? Wie ist ihr Name? Mit wem ist sie verwandt?

Durch die Bestimmung einer Pflanze wird ihr Name in Erfahrung gebracht und sie kann systematisch eingeordnet werden. Mit der erfolgreichen Bestimmung eröffnen sich Türen, um alle bisher bekannte Information über diese Pflanzenart zu erfahren, z.B. zu ihrem Nutzwert. Traditionell werden meist verschiedene morphologische und anatomische Merkmale der Pflanze untersucht. Der Blick auf die DNA, die molekulare Untersuchung, hat das Verständnis der Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Pflanzen mehrfach umgekrempelt. Erfahren Sie bei dem Vortrag und der Demonstration von der Biologin Dr. Birgit Gemeinholzer Spannendes über traditionelle und molekulare Methoden der Pflanzenbestimmung und deren Rolle und Auswirkungen auf die systematische Botanik und Erforschung der Evolution der Pflanzen.

24. Oktober 2010, Sonntag, 15 Uhr

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: Museumseintritt

NEUE AUSSTELLUNG

Blaues Kraut. Pflanzen-Fotogramme von Gerolf Schülke.



Galerieausstellung im Rahmen des 4. Europäischen Monats der Fotografie vom 21. Oktober bis 21. November 2010 im Botanischen Museum

Der Düsseldorfer Bildhauer und Grafiker Gerolf Schülke stellt seit 2005 fotografische Abbilder verschiedener Wiesenkräuter her. Er verwendet dabei eine der ältesten Techniken der Fotografie, das Fotogramm oder auch die Cyanotypie. Eine Auswahl seiner Pflanzen-Fotogramme zeigt die Ausstellung im Botanischen Museum vom 21. Oktober bis 21. November 2010. Sie steht im Rahmen des 4. Europäischen Monats der Fotografie, Berlin 2010, einem Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH.

Gerolf Schülke's Bilder wurden ohne Kamera als Fotogramme auf lichtempfindlichem Cyanotypiepapier hergestellt. Die Arbeiten entstanden während der hellen Sommermonate in Südfinnland. Der blaue Farbton des entwickelten Fotopapiers, auf dem die Pflanzen sich in unterschiedlichen Helligkeiten abzeichnen, abstrahiert die Darstellung und erzeugt einen distanzierten, schwebenden Eindruck.

Das historische Fotoverfahren Cyanotypie, auch Blaupause oder Blaudruck genannt, wurde 1842 erfunden und hauptsächlich von 1880 bis 1920 angewandt. Das Erkennungsmerkmal ist der meist rein blaue Bildton. Objekte werden direkt auf das präparierte Papier aufgelegt, mit Sonnenlicht belichtet und anschließend wird das Papier in Wasser entwickelt.

Kosten: Museumseintritt

Zur neuen Ausstellung [weiterlesen](#)

Letzte Gelegenheit: Laufende Galerieausstellung nur noch bis zum 10. Oktober zu sehen



**Quer Beet. Anblicke - Einblicke - Ausblicke
von Heide L. Surkau**

noch bis 10. Oktober 2010
täglich, 10-18 Uhr
Galerieausstellung im Botanischen Museum
Ort: Botanisches Museum, Galerie

Zur laufenden Ausstellung [weiterlesen](#)

WELTWISSEN. 300 JAHRE WISSENSCHAFTEN IN BERLIN

Der Botanische Garten und das Botanische Museum im Martin-Gropius-Bau



Regalininstallation im Lichthof
(Foto: © Roman März)

Die Ausstellung „WeltWissen. 300 Jahre Wissenschaften in Berlin“ im Martin-Gropius-Bau bildet den Höhepunkt des Berliner Wissenschaftsjahres.

Die Ausstellung ist die erste Gesamtberliner Wissenschaftsausstellung seit der Wiedervereinigung und zeigt, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Berlin arbeiten, wie sie sich international vernetzen, die Grenzen ihrer Fächer sprengen und Berlin zu einer Wissenschaftsmetropole entwickelt haben. Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem zählt mit seiner Gründung im Jahre 1679 zu einer der ältesten wissenschaftlichen Einrichtungen Berlins und hat natürlich zu dieser Ausstellung beigetragen. Mehrere Exponate aus den Sammlungen der Einrichtung sind zu sehen, von Herbarbelegen Carl Ludwig Willdenows bis zur markanten Seychellennuss. Bis 9. Januar 2010 zu sehen im Martin-Gropius-Bau.

Zur Ausstellung WeltWissen [weiterlesen](#)

ERÖFFNUNGSFEIER

Eröffnung des Dahlem Centre of Plant Science



Gemeinsam Pflanzen erforschen an der Freien Universität Berlin

Am 29. September 2010 wurde das Dahlem Centre of Plant Science (DCPS) feierlich eröffnet unter reger Teilnahme von Gästen aus Politik und Wissenschaft. Das DCPS ist ein Zusammenschluss der pflanzenbiologischen Forschungsbereiche der Freien Universität Berlin, mit dem Ziel gemeinsame Forschungsprojekte anzustoßen. Entstanden ist ein großes pflanzenbiologisches Forschungszentrum im Südwesten Berlins, welches die Molekularbiologie, Genetik, Biochemie, Pflanzenphysiologie, Ökologie und Systematik von Pflanzen erforscht. Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist Gründungsmitglied des DCPS.



Zum DCPS [weiterlesen](#)

Peter Endress erhält die Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin



Verleihung der Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin an Prof. Dr. Peter K. Endress (Universität Zürich, Institut für Systematische Botanik)

Ein Ehrendoktor (Dr. h. c.) ist eine ehrenhalber verliehene Auszeichnung einer Universität, die für hervorragende Verdienste auf wissenschaftlichem Gebiet verliehen wird. Die Freie Universität Berlin verleiht die Ehrendoktorwürde erstmals an einen Botaniker. Prof. Dr. Peter K. Endress von der Universität Zürich, Institut für Systematische Botanik, ist besonders für seine Forschung auf dem Gebiet der Großgruppensystematik von Bedecktsamern (Angiospermen) bekannt, den Untersuchungen zur Vielfalt von Blüten und der Entstehung der Pflanzen (Evolution).

Die feierliche Veranstaltung inkl. Laudatio, Vortrag von Prof. Dr. Peter Endress und Festvortrag von Prof. Dr. Günter Theißen (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Genetik) findet statt am:

21. Oktober 2010, Donnerstag, 14 Uhr

Ort: Botanisches Museum, Großer Hörsaal

Eintritt frei

Zu Peter Endress [weiterlesen](#)

IN DEN MEDIEN

Im Dschungel der Großstadt



12 Stunden im Botanischen Garten und Botanischen Museum

Die Journalistin Kirsten Schiekiera besuchte den Botanischen Garten und das Botanische Museum, lernte viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen kennen und berichtet, was sie in 12 Stunden vor Ort erlebte. Lesen Sie in der Ausgabe der Berliner Morgenpost vom 30. September 2010 ihre Reportage: Vom Einblick in den internationalen Samenversand, die Gewächshaustechnik, die Gartenkasse, die Arbeit im Gewächshaus und Garten, in der Bibliothek, der Grafik, des Herbariums, der Botanikschule und natürlich der wissenschaftlichen Arbeit. Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem bieten sehr vielfältige berufliche Wirkungsfelder.

Den Artikel [lesen](#)
(vollständig nur kostenpflichtig abrufbar)

3. Oktober 2010
Sonntag, 10 Uhr



Die einen gehen, die anderen fangen erst an - buntes Laub und Blüten

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

3. Oktober 2010
Sonntag, 12 Uhr



Und die gelben Blumen des Herbstes...

Botanisch-literarischer Herbstspaziergang mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkultouren)
Der herbstliche Farbenkleckser wird von den Dichtern bedacht mit goldenen Handschuhen, mit verwitternden roten und gelben Blättern in Nässe und Glut. Wir suchen den Hollerbusch auf, dem der Herbstmond vergaß, adieu zu sagen. Wir lauschen dem Fallen der Freier der Natur. Stören dürfen wir sie nicht, die einziehenden Stauden, die blattabwerfenden Bäume, die in den Erdschoß fallenden Samen.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 €+ erm. Garteneintritt 3 €

3. Oktober 2010
Sonntag, 14 Uhr



Rot, gelb, grün - Ampeln im Wald?

Kinderführung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 90 min, 3 €+ Garteneintritt 3 € erm., max. Teilnehmerzahl 20 Personen. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

10. Oktober 2010
Sonntag, 11 Uhr



Indian Summer – Der Herbst im Farbenrausch.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 €+ 3 € erm. Garteneintritt

13. Oktober 2010
Mittwoch, 16 Uhr



Die einen gehen, die anderen fangen erst an - buntes Laub und Blüten

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

17. Oktober 2010
Sonntag, 10 Uhr



Kaktus oder kein Kaktus - ähnlich, aber nicht das Gleiche

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

17. Oktober 2010
Sonntag, 12 Uhr



Und die gelben Blumen des Herbstes...

Botanisch-literarischer Herbstspaziergang mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkulturen)
Der herbstliche Farbenkleckser wird von den Dichtern bedacht mit goldenen Handschuhen, mit verwitternden roten und gelben Blättern in Nässe und Glut. Wir suchen den Hollerbusch auf, dem der Herbstmond vergaß, adieu zu sagen. Wir lauschen dem Fallen der Freier der Natur. Stören dürfen wir sie nicht, die einziehenden Stauden, die blattabwerfenden Bäume, die in den Erdschoß fallenden Samen.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. Oktober 2010
Sonntag, 11 Uhr



Frühling in Gondwana – Pflanzen jenseits des Äquators.

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

27. Oktober 2010
Mittwoch, 16 Uhr



Kaktus oder kein Kaktus - ähnlich, aber nicht das Gleiche

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

VORSCHAU NOVEMBER 2010 – eine Auswahl

4.-21. November 2010
Wunschtermin buchbar



Berliner Märchentage im Botanischen Garten und Botanischen Museum: Der Wunderbaum – Märchen, Mythen und Pflanzen latein-amerikanischer Völker

In der Tropischen Welt der Gewächshäuser des Botanischen Gartens lesen die Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt und Beate Senska Märchen und Geschichten verschiedener Indianervölker Süd- und Mittelamerikas und zeigen Pflanzen von Kakao bis Maniok, die in Kultur, Mythos und dem täglichen Leben der Ureinwohner eine wichtige Rolle spielen.
Altersgruppe: geeignet für Kindergruppen aller Art (5-12 Jahre)
Dauer: ca. 90 min, buchbar zum Wunschtermin
Leitung: Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt & Beate Senska
Anmeldung und Information: telefonisch unter 34 50 48 06 oder per E-Mail unter b.nordt@bgbm.org
Kosten: 45 € pro Gruppe zzgl. Garteneintritt (Kinder bis zum 6. Lebensjahr frei, bei Kindergarten 2 Begleitpersonen frei. Schulklassen und Hortgruppen 1 € pro Schüler; 2 Begleitpersonen frei. Andere Kindergruppen 3 € pro Kind bzw. Erwachsene Begleitpersonen 6 €, erm. 3 €)
Weitere Veranstaltungen der Berliner Märchentage finden Sie unter www.berliner-maerchentage.de

7. November 2010
14. November 2010
21. November 2010
28. November 2010
Sonntag, 15-17 Uhr



Chamisso's Heumanufaktur. Mit Lupe und Bestimmungsschlüssel der Pflanzenvielfalt auf der Spur

Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Chamisso nannte seine Arbeitsstätte am Botanischen Museum „Königliche Heumanufaktur“, denn er musste im Auftrag des preußischen Kultusministers Freiherr von Stein 30 Herbarien für den Gebrauch in Schulen zusammenstellen. Ein Herbar ist eine Sammlung von gepressten, getrockneten, auf Papier aufgezogenen und etikettierten Pflanzen. Bestimme bereits für Dich gepresste Pflanzen mit Bestimmungsschlüssel und Lupe und beschrifte ordnungsgemäß das Etikett. Klebe beides auf einen Herbarbogen und nimm es als Start für Dein eigenes Herbar mit nach Hause.

Ort: im Botanischen Museum

Kosten: 3 Euro pro Kind. Keine Anmeldung notwendig.

Dieser Workshop findet auch am 14., 21. + 28. November 2010 statt. Die einzelnen Workshops sind in sich abgeschlossen (kein aufeinander aufbauender Kursus).

14. November 2010
Sonntag, 15 Uhr



Gartendenkmal BGBM: Das Gartenpfliegewerk stellt sich vor

Vortrag von Dipl.-Ing. Bettina Bergande, Landschaftsarchitektin und Dr. Barbara Markstein, Landschaftsarchitektin, Arge TOPOS/ ÖKOLOGIE & PLANUNG

Einführung Landesdenkmalamt Berlin, Referat Gartendenkmalpflege

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: Museumseintritt

Unser nächster Newsletter erscheint im November.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de